



Feierabend

Es ist spät.
Draußen ist es dunkel.
Und es regnet.

Mona hat gerade Feierabend.
Mona arbeitet im Krankenhaus.
Sie zieht den weißen Kittel aus.
Dann zieht sie ihre eigene Kleidung an.
Sie öffnet die Tür und geht
aus dem Krankenhaus nach draußen.

Monas Handy klingelt.
Monas Mann Mo ruft an.
„Wie war dein Tag?“, fragt Mo.
„Mein Tag war gut“, antwortet Mona.
„Heute wurden Zwillinge geboren.
Ein Mädchen und ein Junge.
Sie heißen Kathi und Tobi.“

Mona schweigt einen Moment lang.

Dann sagt sie:

„Ich hätte auch gern ein Baby.“

„Ich auch“, sagt Mo.

„Aber ein Baby, das nicht weint“,
scherzt er dann noch.

Mo und Mona lachen.

„Vielleicht bald“, sagt Mo dann.

„Wir haben doch
gerade erst geheiratet.“

„Ich bin müde“, sagt Mona.

„Wir sehen uns gleich,
wenn du zuhause bist“, antwortet Mo.

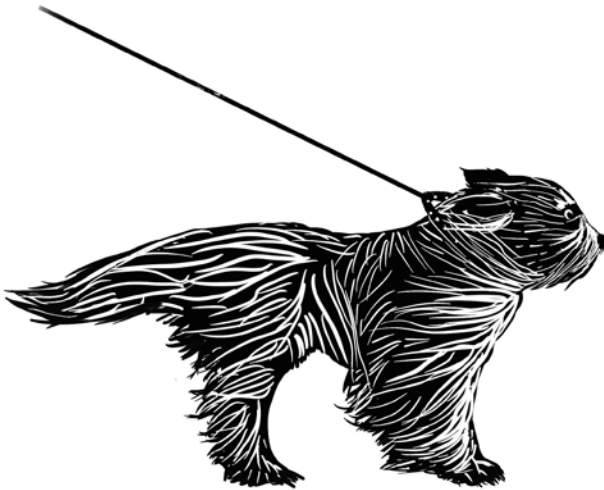
„Bis später, mein Schatz“,
sagt Mona leise.

Dann steigt sie in den Bus zum Bahnhof.

Auf dem Heimweg

Mona schaut aus dem Fenster.
Draußen ist es windig.
Mona mag windiges Wetter.

Sie entdeckt einen Jungen.
Der Junge hat einen Hund dabei.



Der Hund ist groß.
Er hat sehr langes Fell.
Der Wind bläst das Fell von dem Hund
wild durcheinander.
Mona lächelt.

Der Bus kommt an der Haltestelle an.
Mona steigt aus.
Am Bahnhof sind nur wenige Menschen.
Mona geht zu Gleis 21.
Auch der Bahnsteig ist fast leer.

Mona entdeckt ein Paar.
Es sind ein alter Mann und eine alte Frau.
Sie haben große Koffer dabei.
„Sie kommen sicher aus dem Urlaub“,
denkt Mona.

Der alte Mann sieht total entspannt aus.
Die alte Frau aber nicht.

Sie läuft aufgeregt auf dem Bahnsteig
auf und ab.

Dabei schaut sie auf ihre Uhr.
„Wo bleibt denn bloß der Zug?“,
fragt sie.



